

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

37. Jahrgang Ausgegeben zu Düsseldorf am 23. September 1983 Nummer 41

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
20320	30. 8. 1983	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Gewährung von Zulagen für Lehrkräfte mit besonderen Funktionen des Landes Nordrhein-Westfalen	377
302	30. 8. 1983	Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen im Bereich der Arbeitsgerichtsbarkeit	378
600	5. 9. 1983	Verordnung über die Bestimmung des Bezirks des Finanzamts Duisburg-West und über die Regelung erweiterter Zuständigkeiten	378
74 70	30. 8. 1983	Verordnung über die Bestimmung der zuständigen Stelle nach § 2 Abs. 1 Satz 1 des Investitionszulagengesetzes 1982 (InvZulG 1982)	379
822	28. 8. 1983	Vierzehnter Nachtrag zur Satzung des Landesverbandes der Ortskrankenkassen Westfalen-Lippe	382
97	17. 8. 1983	Verordnung NW TS Nr. 4/83 zur Änderung der Verordnung NW TS Nr. 3/80 über einen Tarif für die Beförderung von Milch in Milchtankwagen im allgemeinen Güternahverkehr (§ 80 Güterkraftverkehrs-gesetz) in Nordrhein-Westfalen	379

20320

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Gewährung von Zulagen für Lehrkräfte mit besonderen Funktionen des Landes Nordrhein-Westfalen

Vom 30. August 1983

Auf Grund des § 78 des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. November 1980 (BGBl. I S. 2081), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1916), wird verordnet:

§ 1

Die Verordnung über die Gewährung von Zulagen für Lehrkräfte mit besonderen Funktionen des Landes Nordrhein-Westfalen (Landeszulagenverordnung - LZulVO -) vom 7. März 1978 (GV. NW. S. 142), geändert durch Verordnung vom 30. September 1980 (GV. NW. S. 832), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 werden

- a) in Absatz 1 nach dem Wort „Ausbildungsgruppe“ die Worte „oder als Fachleiter im Fortbildungsbereich“ eingefügt,
- b) Absatz 3 wie folgt neu gefaßt:
„(3) Anspruch auf die Stellenzulage haben Lehrkräfte, die gleichzeitig im Schuldienst eine Unterrichtstätigkeit im Umfang von mindestens 20 v. H. der Regelpflichtstundenzahl ausüben. Die Stellenzulagen betragen 150 DM, wenn der Einsatz als Fachleiter den Beamten zu mehr als einem Viertel der regelmäßigen Arbeitszeit in Anspruch nimmt; die Inanspruchnahme bemißt sich nach der Pflichtstunden-

ermäßigung. Ohne die Voraussetzung des Satzes 2 betragen die Stellenzulagen 100 DM.“.

2. § 2 erhält folgende Fassung:

„Lehrer - an allgemeinbildenden Schulen - in der Besoldungsgruppe A 12, Lehrer für die Primarstufe und Lehrer für die Sekundarstufe I erhalten für die Dauer der ausschließlichen Verwendung an Sonderschulen eine ruhegehaltfähige Stellenzulage von 125 DM.“.

3. § 5 wird durch folgenden Satz 2 ergänzt:

„Der Anspruch auf die Stellenzulage nach § 2 ruht für die Zeit, in der Anspruch auf die Stellenzulage nach § 77 Abs. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes besteht.“.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Ersten des auf die Verkündung folgenden Monats in Kraft.

Düsseldorf, den 30. August 1983

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L.S.)

Johannes Rau

Der Finanzminister

Posser

Der Innenminister

Schnoor

- GV. NW. 1983 S. 377.

302

**Verordnung
zur Übertragung von Ermächtigungen im Bereich
der Arbeitsgerichtsbarkeit**

Vom 30. August 1983

Aufgrund des § 1 Satz 2 des Gesetzes über Rechtsverordnungen im Bereich der Gerichtsbarkeit vom 1. Juli 1960 (BGBl. I S. 481) und der §§ 14 Abs. 4 Satz 3, 17 Abs. 3 Satz 1, 33 Satz 2 in Verbindung mit § 14 Abs. 4 Satz 3 und § 35 Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit § 17 Abs. 3 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juli 1979 (BGBl. I S. 853), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. August 1980 (BGBl. I S. 1503), wird verordnet:

§ 1

Die der Landesregierung durch § 1 Satz 1 des Gesetzes über Rechtsverordnungen im Bereich der Gerichtsbarkeit erteilten Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach §§ 15 Abs. 2 und 34 Abs. 2 des Arbeitsgerichtsgesetzes sowie die der Landesregierung nach §§ 14 Abs. 4 Satz 2, 17 Abs. 2, 33 Satz 2 in Verbindung mit § 14 Abs. 4 Satz 2 und § 35 Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit § 17 Abs. 2 des Arbeitsgerichtsgesetzes erteilten Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen werden auf den Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales übertragen. Dieser erläßt die Rechtsverordnungen im Einvernehmen mit dem Justizminister.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über den Erlaß von Rechtsverordnungen im Bereich der Arbeitsgerichtsbarkeit vom 6. Juli 1960 (GV. NW. S. 210) außer Kraft.

Düsseldorf, den 30. August 1983

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L. S.)

Johannes Rau

Der Justizminister

Donnepp

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Friedhelm Farthmann

– GV. NW. 1983 S. 378.

600

**Verordnung
über die Bestimmung des Bezirks des Finanzamts
Duisburg-West und über die Regelung erweiterter
Zuständigkeiten**

Vom 5. September 1983

Aufgrund des § 17 Abs. 1 und Abs. 2 des Finanzverwaltungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 1979 (BGBl. I S. 1553), in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Finanzministers zur Regelung zentraler Zuständigkeiten in der Steuerverwaltung vom 29. Februar 1972 (GV. NW. S. 35), sowie der §§ 387 Abs. 2 und 409 Satz 2 der Abgabenordnung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 613), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1523), in Verbindung mit § 2 der Verordnung über die Zuständigkeit der Finanzämter bei Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten sowie Ordnungswidrigkeiten nach dem Steuerberatungsgesetz vom 2. Dezember 1969 (GV. NW. S. 900), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. Juli 1980 (GV. NW. S. 730), wird verordnet:

Artikel I

1. Örtliche Zuständigkeit

§ 1

(1) Es wird ein Finanzamt mit Sitz in Duisburg errichtet. Das Finanzamt erhält die Bezeichnung Duisburg-West.

(2) Der Bezirk des Finanzamts Duisburg-West umfaßt von der kreisfreien Stadt Duisburg den Stadtbezirk Rheinhausen, vom Stadtbezirk Homberg-Ruhrort die Stadtteile Baerl, Alt-Homberg und Hochheide sowie vom Stadtbezirk Innenstadt die Stadtteile Kaßlerfeld, Neuenkamp, Hochfeld und Wanheimerort.

2. Erweiterte Zuständigkeiten

§ 2

Das Finanzamt Duisburg-West ist zuständig für

1. die Verwaltung der Gesellschaftssteuer, Börsenumsatzsteuer, Wechselsteuer, Versicherungssteuer und Feuer-schutzsteuer für die Bezirke der Finanzämter Dinslaken, Duisburg-Hamborn, Duisburg-Nord, Duisburg-Süd, Oberhausen-Nord, Oberhausen-Süd und Wesel,
2. die Verwaltung der Grunderwerbsteuer für die Bezirke der Finanzämter Duisburg-Hamborn, Duisburg-Nord und Duisburg-Süd,
3. die Verwaltung der Rennwett- und Lotteriesteuer für die Bezirke der Finanzämter Duisburg-Hamborn, Duisburg-Nord und Duisburg-Süd,
4. die Verwaltung der Erbschaft- und Schenkungsteuer für die Bezirke der Finanzämter Dinslaken, Duisburg-Hamborn, Duisburg-Nord, Duisburg-Süd, Oberhausen-Nord, Oberhausen-Süd und Wesel.

Artikel II

§ 1

In § 1 Nr. 1 Buchstabe b) der Verordnung über die Zuständigkeit der Finanzämter bei Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten sowie Ordnungswidrigkeiten nach dem Steuerberatungsgesetz vom 2. Dezember 1969 (GV. NW. S. 900), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. Juli 1980 (GV. NW. S. 730), ist hinter dem Wort „Duisburg-Nord,“ das Wort „Duisburg-West,“ einzufügen.

§ 2

In § 1 Nr. 2 der Verordnung über die Änderung der örtlichen Zuständigkeit für die Verwaltung der Vermögensabgabe und der Kreditgewinnabgabe vom 6. Juli 1973 (GV. NW. S. 366), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. Juli 1980 (GV. NW. S. 730), ist hinter dem Wort „Duisburg-Süd,“ das Wort „Duisburg-West,“ einzufügen.

§ 3

In Artikel I § 4 der Verordnung über die Bestimmung der Bezirke der Finanzämter und über die Regelung erweiterter Zuständigkeiten im Neugliederungsraum Niederrhein vom 4. Dezember 1974 (GV. NW. S. 1538), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. Juli 1983 (GV. NW. S. 290), sind die Worte „und die in die kreisfreie Stadt Duisburg eingegliederten Gebietsteile des früheren Kreises Moers“ zu streichen.

§ 4

Artikel I der Verordnung über die Bestimmung der Bezirke der Finanzämter und über die Regelung erweiterter Zuständigkeiten im Neugliederungsraum Ruhrgebiet vom 4. Dezember 1974 (GV. NW. S. 1538), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. Juli 1983 (GV. NW. S. 291), wird wie folgt geändert:

1. § 10 erhält folgende Fassung:

„Der Bezirk des Finanzamts Duisburg-Süd umfaßt von der kreisfreien Stadt Duisburg den Stadtbezirk Süd und vom Stadtbezirk Innenstadt die Stadtteile Altstadt, Dellviertel, Duissern, Neudorf-Nord und Neudorf-Süd.“

2. § 23 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

„für das Gebiet der kreisfreien Stadt Duisburg das Finanzamt Duisburg-West,“

Artikel III

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1983 in Kraft.

Düsseldorf, den 5. September 1983

Der Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Posser

- GV. NW. 1983 S. 378.

74

70

**Verordnung
über die Bestimmung der zuständigen Stelle nach
§ 2 Abs. 1 Satz 1 des
Investitionszulagengesetzes 1982
(InvZulG 1982)
Vom 30. August 1983**

Aufgrund des § 2 Abs. 1 Satz 1 des Investitionszulagengesetzes 1982 (InvZulG 1982) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juni 1982 (BGBl. I S. 646) wird verordnet:

§ 1

Zuständige Stelle für die Erklärung des Benehmens gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 InvZulG 1982 ist für Anträge mit einem Investitionsvolumen von weniger als DM 10 Millionen der Regierungspräsident, im übrigen der Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr.

§ 2

Die Verordnung tritt am 1. Oktober 1983 in Kraft.

Düsseldorf, den 30. August 1983

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L. S.) Johannes Rau

Der Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr

Jochimsen

- GV. NW. 1983 S. 379.

97

**Verordnung NW TS Nr. 4/83
zur Änderung der Verordnung NW TS Nr. 3/80 über
einen Tarif für die Beförderung von Milch in
Milchtankwagen im allgemeinen Güternahverkehr
(§ 80 Güterkraftverkehrsgesetz) in
Nordrhein-Westfalen**

Vom 17. August 1983

Aufgrund des § 84g Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 1983 (BGBl. I S. 256) sowie aufgrund von § 4 der Verordnung über die Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen und über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 362), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. November 1979 (GV. NW. S. 876), wird im Benehmen mit den Bundesministern für Verkehr und Wirtschaft verordnet:

Artikel I

Die Verordnung NW TS Nr. 3/80 über einen Tarif für die Beförderung von Milch in Milchtankwagen im allgemeinen Güternahverkehr (§ 80 Güterkraftverkehrsgesetz) in Nordrhein-Westfalen vom 11. Juni 1980 (GV. NW. S. 670), geändert durch Verordnung vom 3. Juli 1981 (GV. NW. S. 392), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Vorschriften der Verordnung TS Nr. 11/58 über einen Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen (GNT) vom 29. Dezember 1958 (BANz. Nr. 1 vom 3. Januar 1959) in der jeweils geltenden Fassung sind nur anzuwenden, soweit es diese Verordnung ausdrücklich zuläßt oder bestimmt.“

2. § 4 wird wie folgt geändert:

a) In Buchstabe b) werden der Betrag „12 300,- DM“ durch den Betrag „10 100,- DM“ und der Betrag „0,70 DM“ durch den Betrag „0,61 DM“ ersetzt.

b) In Buchstabe c) werden der Betrag „20 300,- DM“ durch den Betrag „18 200,- DM“, der Betrag „0,36 DM“ durch den Betrag „0,37 DM“ und der Betrag „1,03 DM“ durch den Betrag „0,98 DM“ ersetzt.

3. § 8 erhält folgende Fassung:

„§ 8

Ordnungswidrig im Sinne von § 99 Abs. 1 Nr. 3 GüKG handelt, wer als Empfänger vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 6 Abs. 2 oder 3 Abrechnungen nicht oder nicht rechtzeitig erstellt.“

4. Die Anlage erhält folgende Fassung:

Anlage
zur Verordnung NW TS Nr. 3/80

Jahres- kilometer bis	Tarifsätze in Pfennigen pro Liter															
	Jahresmilchmenge - in tausend Litern - bis															
	4000	4250	4500	4750	5000	5250	5500	5750	6000	6250	6500	6750	7000	7250	7500	7750
20.000	2,15	2,04	1,95	1,86	1,79	1,72	1,66	1,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.500	2,25	2,14	2,04	1,95	1,87	1,80	1,73	1,67	1,62	1,57	1,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25.000	2,35	2,23	2,13	2,03	1,95	1,87	1,81	1,74	1,69	1,63	1,59	1,54	1,50	1,46	0,00	0,00
27.500	2,45	2,33	2,22	2,12	2,03	1,95	1,88	1,81	1,75	1,70	1,65	1,60	1,56	1,52	1,48	1,44
30.000	2,55	2,42	2,31	2,20	2,11	2,03	1,95	1,88	1,82	1,76	1,71	1,66	1,61	1,57	1,53	1,49
32.500	2,65	2,51	2,39	2,29	2,19	2,10	2,02	1,95	1,89	1,83	1,77	1,72	1,67	1,63	1,58	1,55
35.000	2,75	2,61	2,48	2,37	2,27	2,18	2,10	2,02	1,95	1,89	1,83	1,78	1,73	1,68	1,64	1,60
37.500	2,85	2,70	2,57	2,46	2,35	2,26	2,17	2,09	2,02	1,95	1,89	1,84	1,78	1,74	1,69	1,65
40.000	2,95	2,80	2,66	2,54	2,43	2,33	2,24	2,16	2,09	2,02	1,95	1,90	1,84	1,79	1,74	1,70
42.500	3,05	2,89	2,75	2,62	2,51	2,41	2,31	2,23	2,15	2,08	2,01	1,95	1,90	1,85	1,80	1,75
45.000	3,15	2,99	2,84	2,71	2,59	2,48	2,39	2,30	2,22	2,14	2,08	2,01	1,95	1,90	1,85	1,80
47.500	3,26	3,08	2,93	2,79	2,67	2,56	2,46	2,37	2,28	2,21	2,14	2,07	2,01	1,95	1,90	1,85
50.000	3,36	3,18	3,02	2,88	2,75	2,64	2,53	2,44	2,35	2,27	2,20	2,13	2,07	2,01	1,96	1,90
52.500	3,46	3,27	3,11	2,96	2,83	2,71	2,60	2,51	2,42	2,34	2,26	2,19	2,12	2,06	2,01	1,96
55.000	3,56	3,37	3,20	3,05	2,91	2,79	2,68	2,58	2,48	2,40	2,32	2,25	2,18	2,12	2,06	2,01
57.500	3,66	3,46	3,29	3,13	2,99	2,86	2,75	2,65	2,55	2,46	2,38	2,31	2,24	2,17	2,11	2,06
60.000	3,76	3,56	3,38	3,21	3,07	2,94	2,82	2,72	2,62	2,53	2,44	2,37	2,29	2,23	2,17	2,11
62.500	3,86	3,65	3,46	3,30	3,15	3,02	2,90	2,78	2,68	2,59	2,50	2,43	2,35	2,28	2,22	2,16
65.000	3,96	3,74	3,55	3,38	3,23	3,09	2,97	2,85	2,75	2,65	2,57	2,48	2,41	2,34	2,27	2,21
67.500	4,06	3,84	3,64	3,47	3,31	3,17	3,04	2,92	2,82	2,72	2,63	2,54	2,47	2,39	2,33	2,26
70.000	4,16	3,93	3,73	3,55	3,39	3,25	3,11	2,99	2,88	2,78	2,69	2,60	2,52	2,45	2,38	2,31
72.500	4,26	4,03	3,82	3,64	3,47	3,32	3,19	3,06	2,95	2,85	2,75	2,66	2,58	2,50	2,43	2,36
75.000	4,36	4,12	3,91	3,72	3,55	3,40	3,26	3,13	3,02	2,91	2,81	2,72	2,64	2,56	2,48	2,42
77.500	4,46	4,22	4,00	3,81	3,63	3,47	3,33	3,20	3,08	2,97	2,87	2,78	2,69	2,61	2,54	2,47
80.000	4,56	4,31	4,09	3,89	3,71	3,55	3,40	3,27	3,15	3,04	2,93	2,84	2,75	2,67	2,59	2,52
82.500	4,67	4,41	4,18	3,97	3,79	3,63	3,48	3,34	3,21	3,10	2,99	2,90	2,81	2,72	2,64	2,57
85.000	4,77	4,50	4,27	4,06	3,87	3,70	3,55	3,41	3,28	3,16	3,06	2,96	2,86	2,78	2,70	2,62
87.500	4,87	4,60	4,36	4,14	3,95	3,78	3,62	3,48	3,35	3,23	3,12	3,01	2,92	2,83	2,75	2,67
90.000	4,97	4,69	4,45	4,23	4,03	3,85	3,69	3,55	3,41	3,29	3,18	3,07	2,98	2,89	2,80	2,72
je weitere angefangene 2.500 km	0,10	0,09	0,09	0,08	0,08	0,08	0,07	0,07	0,07	0,06	0,06	0,06	0,06	0,05	0,05	0,05

Tarifsätze in Pfennigen pro Liter																			
Jahres- kilometer		Jahresmilchmenge - in tausend Litern - bis																	
bis		8000	8250	8500	8750	9000	9250	9500	9750	10000	10250	10500	10750	11000	11250	11500	11750	12000	
20.000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.500		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25.000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.500		1,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.000		1,46	1,43	1,40	1,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32.500		1,51	1,48	1,45	1,42	1,39	1,37	1,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35.000		1,56	1,53	1,50	1,46	1,44	1,41	1,39	1,36	1,34	1,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37.500		1,61	1,58	1,54	1,51	1,48	1,46	1,43	1,40	1,38	1,36	1,33	1,31	1,29	1,27	0,00	0,00	0,00	0,00
40.000		1,66	1,63	1,59	1,56	1,52	1,50	1,47	1,44	1,42	1,40	1,37	1,35	1,33	1,31	1,29	0,00	0,00	0,00
42.500		1,71	1,67	1,64	1,60	1,57	1,54	1,51	1,48	1,46	1,43	1,41	1,39	1,36	1,34	1,32	1,30	1,28	1,25
45.000		1,76	1,72	1,68	1,65	1,61	1,58	1,55	1,52	1,50	1,47	1,45	1,42	1,40	1,38	1,36	1,34	1,32	1,28
47.500		1,81	1,77	1,73	1,69	1,66	1,63	1,59	1,56	1,53	1,51	1,49	1,46	1,44	1,41	1,39	1,37	1,35	1,32
50.000		1,86	1,82	1,78	1,74	1,70	1,67	1,64	1,60	1,57	1,55	1,52	1,50	1,47	1,45	1,43	1,40	1,38	1,35
52.500		1,91	1,87	1,82	1,78	1,74	1,71	1,68	1,65	1,61	1,59	1,56	1,53	1,51	1,48	1,46	1,44	1,42	1,38
55.000		1,96	1,92	1,87	1,83	1,79	1,76	1,72	1,69	1,65	1,63	1,60	1,57	1,55	1,52	1,50	1,47	1,45	1,42
57.500		2,01	1,96	1,92	1,87	1,83	1,80	1,76	1,73	1,69	1,67	1,64	1,61	1,58	1,55	1,53	1,51	1,48	1,45
60.000		2,05	2,01	1,96	1,92	1,88	1,84	1,80	1,77	1,73	1,71	1,68	1,65	1,62	1,59	1,56	1,54	1,51	1,48
62.500		2,10	2,06	2,01	1,96	1,92	1,89	1,85	1,81	1,77	1,75	1,71	1,68	1,65	1,63	1,60	1,57	1,55	1,52
65.000		2,15	2,11	2,06	2,01	1,96	1,93	1,89	1,85	1,81	1,78	1,75	1,72	1,69	1,66	1,63	1,61	1,58	1,55
67.500		2,20	2,16	2,10	2,05	2,01	1,97	1,93	1,89	1,85	1,82	1,79	1,76	1,73	1,70	1,67	1,64	1,62	1,59
70.000		2,25	2,20	2,15	2,10	2,05	2,01	1,97	1,93	1,89	1,86	1,83	1,79	1,76	1,73	1,70	1,68	1,65	1,62
72.500		2,30	2,25	2,20	2,15	2,10	2,06	2,01	1,97	1,93	1,90	1,86	1,83	1,80	1,77	1,74	1,71	1,68	1,65
75.000		2,35	2,30	2,24	2,19	2,14	2,10	2,06	2,01	1,97	1,94	1,90	1,87	1,83	1,80	1,77	1,74	1,71	1,68
77.500		2,40	2,35	2,29	2,24	2,18	2,14	2,10	2,05	2,01	1,98	1,94	1,90	1,87	1,84	1,81	1,78	1,75	1,72
80.000		2,45	2,40	2,34	2,28	2,23	2,19	2,14	2,09	2,05	2,02	1,98	1,94	1,91	1,87	1,84	1,81	1,78	1,75
82.500		2,50	2,45	2,39	2,33	2,27	2,23	2,18	2,13	2,09	2,06	2,02	1,98	1,94	1,91	1,88	1,84	1,81	1,78
85.000		2,55	2,49	2,43	2,37	2,32	2,27	2,22	2,18	2,13	2,10	2,05	2,02	1,98	1,94	1,91	1,88	1,85	1,82
87.500		2,60	2,54	2,48	2,42	2,36	2,32	2,26	2,22	2,17	2,13	2,09	2,05	2,02	1,98	1,94	1,91	1,88	1,85
90.000	----	2,65	2,59	2,52	2,46	2,41	2,36	2,31	2,26	2,21	2,17	2,13	2,09	2,05	2,01	1,98	1,95	1,92	1,89
je weitere angefangene 2.500 km		0,05	0,05	0,05	0,05	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,03	0,03	0,03	0,03

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1983 in Kraft.

Düsseldorf, den 17. August 1983

Für den
Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Kultusminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Girgensohn

- GV. NW. 1983 S. 379.

2. In § 3 Abs. 3 Buchst. d wird das Komma durch ein Semikolon ersetzt und folgender Halbsatz angefügt:
„ferner der Abschluß von Vereinbarungen nach Maßgabe der §§ 373 und 374 RVO,“.
3. § 8 Abs. 1 Buchst. n erhält folgende Fassung:
„n) die Bestimmung der Stelle, die über Widersprüche entscheidet,“.
4. Vorstehende Änderungen treten am 1. Juli 1983 in Kraft.

Dortmund, den 28. Juni 1983

Müller
Vorsitzender
der Vertreterversammlung

Dr. Meisel
Vorsitzender
des Vorstandes

Genehmigung

Der vorstehende 14. Nachtrag zur Satzung des Landesverbandes der Ortskrankenkassen Westfalen-Lippe vom 23. 2. 1956 wird hiermit gemäß § 414 b Abs. 1 Satz 2 RVO genehmigt.

Düsseldorf, den 30. August 1983
II A 1 - 3601.2.1

Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Im Auftrag
Kratz

- GV. NW. 1983 S. 382.

822

**Vierzehnter Nachtrag
zur Satzung des Landesverbandes der
Ortskrankenkassen Westfalen-Lippe
Vom 28. Juni 1983**

Die Vertreterversammlung des Landesverbandes der Ortskrankenkassen Westfalen-Lippe hat am 28. 6. 1983 gemäß § 414 b RVO folgendes beschlossen:

Die Satzung des Landesverbandes der Ortskrankenkassen Westfalen-Lippe vom 30. September 1980 (GV. NW. S. 212), zuletzt geändert am 8. Dezember 1981 (GV. NW. S. 517), wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 3 Buchst. c 1. Halbsatz erhält folgende Fassung:
„c) der Abschluß von Gesamtverträgen (§§ 368 f und g RVO),“.

Einzelpreis dieser Nummer 1,60 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 82, Tel. (0211) 8888/238 (8.00-12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 41,30 DM (Kalenderhalbjahr), Jahresbezug 82,60 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 7% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 82, Tel. (0211) 8888/241, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 4000 Düsseldorf 1
Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf 1

ISSN 0340-861 X